

[Download pdf] Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (Uni-Taschenbcher M)

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (Uni-Taschenbcher M)

Von Barbara Fornefeld

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #358169 in BcherVerffentlicht am: 2004-10-01Einband:
Taschenbuch197 Seiten | File size: 57.Mb

Von Barbara Fornefeld : Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (Uni-Taschenbcher M) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (Uni-Taschenbcher M):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gut lesbare Einführung!Von Klaus Beyer-DannertEinführungen in...": Bcher mit diesem Anspruch im Titel stellen hohe Anforderungen an die Autoren und Autorinnen, mssen sie doch die Kunst des Weglassens beherrschen, aber doch

noch so viel stehen lassen, dass die Leserinnen und Leser nicht nur neugierig werden auf das, was weggelassen wurde, sondern in dem Buch auch einen Wegweiser finden, wie sie denn nun weiterlesen können. Barbara Fornefeld ist mit diesem didaktisch aufgebauten Arbeitsbuch solch eine gute Einführung gelungen. Sie gibt einen Einblick in die zentralen Themen und vielfältigen Aufgabenfelder der Geistigbehindertenpädagogik. Die Darstellung beginnt mit terminologischen Klärungen und einem Rückblick auf die historischen Wurzeln der Fachrichtung. In Kap. 3 wird der Personenkreis der Menschen mit geistiger Behinderung in den Blick genommen. Die Aufgabenfelder der Geistigbehindertenpädagogik von der Frühförderung bis zu Arbeit, Wohnen und Bildung im Erwachsenenalter sind Gegenstand des 4., umfangreichsten Kapitels, wobei erfreulicherweise der Blick der angehenden Sonderpädagog(inn)en nicht auf die schulische Erziehung und Bildung verengt wird. Den abschließenden Aussagen über "Geistigbehindertenpädagogik als Wissenschaft" stellt die Autorin ein Zitat Korczaks voran: "Erkenne Dich selbst bevor Du die Kinder zu erkennen trachtest" - eine Aufforderung über sich selbst und sein eigenes Denken zu reflektieren, weil Pädagogik mehr ist als die bloße Anwendung von Erziehungstechniken, von Lehr- und Lernmethoden, von Rezepten. Pädagogik ist gelebte Wirklichkeit, ist Begegnung von Menschen mit Behinderung und ihren Erziehern sowie gemeinsame Gestaltung des Erziehungsprozesses" (S. 154). Diese Grundeinstellung der Autorin zieht sich durch ihre gesamte Darstellung. Es ist zu hoffen, dass sie sich auch den Leserinnen und Lesern vermittelt, die einen Zugang zum Leben und Lernen mit Menschen mit geistiger Behinderung suchen. Der gut lesbare, aber auch nicht simplifizierende Stil der Autorin, die zahlreichen Abbildungen, Schaubilder und Praxisbeispiele, ausgewählte Literaturhinweise und Übungsaufgaben am Ende jedes thematischen Abschnittes und die Marginalienspalte mit Piktogrammen und Stichworten unterstützen die didaktische Intention des Buches. Ein Glossar, Hinweise auf Fachzeitschriften und diagnostische Verfahren und ein Adressenverzeichnis, das auch auf Internetseiten hinweist, machen sogar den Anhang zu einer interessanten Lektüre. 16 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. enttäuschend Von Ein Kunde Als Heilpädagogikstudent bin ich bei knapper Kasse auf Suche nach guter Fachliteratur für Studium, Prüfung und Beruf. Von Fornefelds Buch hatte ich mir viel versprochen. Leider ist es so flach, da ich auf weitere Einführungen und Bücher zurückgreifen muss. Das Geld für Fornefelds Einführung war rausgeschmissen. Gut, da es noch Speck, Mhl, Bleidick, Jantzen, Theunissen oder Frühlich gibt. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz okay Von M.E.F. für den Einstieg ganz gut geeignet. Wenn man sich aber innerhalb des Studiums näher mit etwas beschäftigen will, reicht dieses Buch bei weitem nicht aus. Dann muss man auf andere, ausführlichere, detailliertere Fachbücher zurückgreifen. Insofern lohnt die Anschaffung für Studenten, die sich näher mit der Thematik auseinandersetzen möchten, nicht.